

Du bist mit uns, Immanuel

Mü-de Men-schen ge-hen We-ge oh-ne Hoff-nung, Hoff-nungs-lo

Stra-ßen oh-ne Sinn, Sinn-be-raub-te gehn ir-

wöh-nung ge-wohn-te Krei-se und - hin.

Du bist mit uns Im-ma nu a-ser Los und machst es hell!

Der Wel-' schiebt in ei-nem Stall, von dort dringt

as fern-ste All. Die E-wig-keit er-leuch-tet un-sern Tod

ewig-rei-che Gott ist Bru-der in der Not, rei-che Gott ist Bru-der in der Not.

2. Gebeugte Menschen wagen nicht, das Haupt zu heben,
 die Erhabenen verdorren bald wie Gras,
 verdorrte Kreaturen seufzen nach Erlösung -
 wer setzt ihrem Elend je ein Ziel und Maß?

3. Aus krummen Pfaden wird ein Weg nach Hause.
 Das Gehäuse unsrer Angst zerfällt in Nichts.
 Nichtige Mächte, die im Dunkel uns bedrängen,
 müssen weichen in der Kraft des Lichts.